

# Zweibeiner: „Spitzt die Ohren“

## Ein Tag rund um den Tierschutz und den Hund

VON EVELYN KREUTZ

**Neuweilnau** – „Spitzt die Ohren“ hieß am Samstag die Premiere einer von Melis Tiergnadenhof organisierten Veranstaltung im Außenbereich der Mappesmühle. Auf dem Programm standen tierisch spannende Vorträge von regional bis international rund ums Tier.

Die Ohren spitzten sollten in erster Linie die zweibeinigen Besucher, sprich Tierliebhaber und Tierschützer. Nur wenige von ihnen hatten an diesem tierisch heißen Tag ihre Hunde mitgebracht, und wenn ließen diese an einem schattigen Plätzchen eher die Ohren hängen. Vorsitzende Raffaella Hanrath und ihre Stellvertreterin Claudia Förster von Melis Tiergnadenhof freuten sich, dass den ganzen Tag bis in den Abend Betrieb war und auch Bürgermeister Götz Esser (FWG) ein Grußwort sprach. Die Besucher kamen aus dem Usinger Land, aus Limburg/Weilburg und aus Frankfurt.

„Unser Ziel ist es aufzuklären über den zum Teil kontrovers diskutierten Inlands- und Auslandstierschutz und verschiedene Einrichtungen vorzustellen“, so Förster.

### Ziel war die Aufklärung

„Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Vernetzung und der Austausch“, ergänzte Hanrath und sagte: „Je mehr Leute man kennt, desto besser kann man sich gegensei-



Matthias Schmidt von der Auslandstierhilfe (Mitte), die das größte Tierheim der Welt betreibt, und die beiden Vorsitzenden Claudia Förster (links) und Raffaella Hanrath (rechts) von Melis Tiergnadenhof freuten sich über regen Besuch bei der Veranstaltung „Spitzt die Ohren“ in der Mappesmühle.

FOTO: KREUTZ

gig helfen.“ Vom Verein Vita-Assistenzhunde erfahren die Zuhörer, wie Menschen mit körperlicher Behinderung und anderen Krankheitsbildern dank Assistenzhunden an ihrer Seite mehr Unabhängigkeit und Lebensqualität erhalten. Der „Verlag Begegnungen“ stellte sein Projekt „Sternschnuppenlicht“ für die Tierhilfe in Rumänien vor. Vom Landestierschutzverband Hessen gab es Infor-

mationen über effektiven Tierschutz in Zusammenarbeit mit den Behörden. Interessant waren Eindrücke des Tierschutzvereins Kelkheim aus einem „ganz normalen Tag im Tierheim“.

Von der „Tierhilfe Hoffnung – Hilfe für Tiere in Not e.V.“, laut Organisatoren die bekannteste Tierschutzorganisation, die in Rumänien das weltweit größte Tierheim betreibt, berichtete Matthias

Schmidt. In dem Tierheim werden von 72 Tierpflegern 6 000 Hunde und 350 Katzen betreut und weitere sogenannte „nicht sozialisierbare Hunde“ in einem Waldrefugium. Die monatlichen Kosten für das Tierheim betragen 250 000 Euro, die allein über Spenden finanziert werden müssen. Im vergangenen Jahr wurden 2 810 rumänische Hunde sowie 397 Katzen nach Deutschland, Österreich

oder in die Schweiz vermittelt, außerdem 20 948 Straßenhunde kastriert. Damit hat der Verein sein selbst gestecktes Ziel, pro ausgereistem Tier mindestens drei anderer zu kastrieren, mehr als erfüllt. „Schwierigste Aufgabe eines Auslandstierschutzvereins ist es zu entscheiden, welchem Tier tue ich etwas Gutes, wenn es nach Deutschland vermittelt wird“, so Schmidt.

Zwischendurch bestand Gelegenheit, sich bei einem kleinen Flohmarkt einzudecken oder sich an Ständen zu informieren. Zwei Künstlerinnen von Art Night Charity verkauften unter anderem Bilder zugunsten von Melis Tiergnadenhof. Julia Lauer und Denis Bender warben für ihre im Aufbau befindliche „Wildtierhilfe“ in Weinbach, die dann auch für das Usinger Land Ansprechpartner für Tierrettungsaktionen sein könnte, und Silke Rees für ihre Tätigkeit im Bereich der Tierkommunikation.

### Starke Vorstellung

Jede Mutter ist willkommen

## Wer ist besonders umweltbewusst?

**Weilrod** – Die Gemeinde Weilrod schreibt in diesem Jahr wieder den Umweltpreis aus. Es können sich Einzelpersonen, Familien und Gruppen (Schulklassen, Betriebe, Vereine und Verbände) bewerben, die innerhalb des Gemeindegebietes besondere Leistungen im Umwelt- und Naturschutz erbringen. Durch den Preis soll das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge angeregt und entwickelt werden. Zudem werden dadurch die praktischen Versuche und Initiativen zur Durchführung von Umwelt- und Naturschutzaktivitäten gefördert und anerkannt.

Die Verleihung des Umweltpreises soll dann spätere im Jahr im Rahmen des Ehrenamtsempfangs am 3. November erfolgen.

auch Ökoaktivitäten sein. Grünaktionen sind unter anderem Aktivitäten zur Begrünung von Hauswänden, Mauern und Dächern, zur naturnahen Gartenbearbeitung und zum Naturschutz. Als Ökoaktionen gelten Initiativen zum Wassersparen, Energiesparen oder umweltfreundlichem Bauen.

Bewerber/innen können ihre Bewerbung ab sofort bis zum 31. August schriftlich an den Vorsitzenden des Umweltausschusses über die Gemeindeverwaltung, Am Senner 1, 61276 Weilrod richten.

Die Verleihung des Umweltpreises soll dann spätere im Jahr im Rahmen des Ehrenamtsempfangs am 3. November erfolgen.



Markus Söder ehrt Anton Hötzelsperger.

FOTO: BAYERISCHE STAATSKANZLER

## Leidenschaftlicher Trachtler

### Hötzelsperger erhält Bayerischen Verdienstorden

## Bürgerbüro und Bücherei zu

**Wehrheim** – Die Bücherei der Gemeinde Wehrheim ist am Freitag, 26. Juli, urlaubsbedingt nicht geöffnet. Aus dem gleichen Grund ist sie vom Dienstag, 13. August, bis Dienstag, 27. August, ebenfalls geschlossen. Die Aus-

leihfrist verlängert sich entsprechend. Zudem nehmen die Mitarbeiter des Bürgerbüros an einer Fortbildung teil, weswegen das Bürgerbüro der Gemeinde daher am Dienstag, 30. Juli, vormittags geschlossen ist.

## Sommerfest der Diakonie

**Wehrheim** – Die Diakonie lädt für Mittwoch, 31. Juli, ab 15 Uhr zum Sommerfest der Tagesstätte und des Offenen Ateliers Wehrheim in der Industriestraße 8a ein. Unter dem Motto „Sunshine of your love“ präsentieren „The Octave Doctors“ mit Dr. Winfried

Essl und Martin Kammer Eigenkompositionen nach Space-Rock-Art im Stile der 60er- und 70er-Jahre. Dazu gibt es Texte aus der Schreibwerkstatt, gelesen von den jeweiligen Autoren. Im Garten der Tagesstätte gibt es einen Imbiss. Der Eintritt ist frei.

ausgezeichnet wurde“, gab der Vorstand der Feuerwehr bekannt.

Außerordentlich viele Begegnungen und Veranstaltungen zwischen Weilrod, und Prien konnten in den vier Jahrzehnten durchgeführt werden. Die Priener und Samerberger Trachtler und Musikanten samt Familie von „Toni“ Hötzelsperger waren zuletzt im Mai/Pfingsten bei der Hochzeit des Feuerwehr-Ehepaares Mario und Lisa Mühle in Hasselbach.

Auch die Bayerische Staatskanzlei hatte viel Gutes zu berichten: „Anton Hötzels-

perger ist ein leidenschaftlicher Trachtler und langjähriges Mitglied des Bayerischen Trachtenverbands.

Sein vorbildliches Engagement in der Öffentlichkeits- und Pressearbeit ermöglicht es vielen Menschen, tiefere Einblicke in das bayerische Brauchtum zu gewinnen. Durch seine Begleitung bei wichtigen Veranstaltungen trägt er maßgeblich zur Vermittlung der kulturellen und historischen Werte unserer Trachten bei. Hötzelsperger ist ein wertvoller Botschafter der gelebten Kultur unseres Freistaats.“

red

**Weilrod** – Ein Willkommensort für gemeinsame Zeit und Austausch mit Beratungs- und Gesprächsangeboten, Unterstützung und Begleitung ist der Caritas Mütter-Treff in Weilrod. Das Angebot ist offen für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren und bietet in lockerer Atmosphäre einen bunten Rahmen zum Austausch. Die Treffen für die Mütter sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden. In Weilrod findet der Treff in Kooperation mit dem Familienzentrum Weilrod jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat statt, das nächste Mal also am 23. Juli von 9.30 bis 11 Uhr. Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus, Am Kirchberg 4.

## Mainova kommt nach Wehrheim

**Wehrheim** – Das Unternehmen Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um seine Kunden vor Ort zu beraten. Das Main-Info-Mobil kommt am Dienstag, 23. Juli, nach Wehrheim, wo es von 10 bis 15 Uhr in der Neuen Mitte zu finden ist. Kunden und Interessenten können sich dort von Servicemitarbeiter Jochem Häußner zu den Themen Energie allgemein, innovative Energielösungen, den Tarifen und zur Rechnung beraten lassen.